



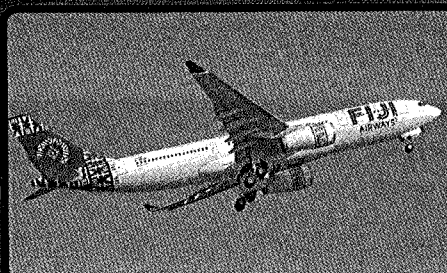
ISSN 0173-6264 B 13716 • EUR 5,- /sFr 9,-
Ausgabe 4 • Juli – August 2015

Wissenschaft
Technik
Wirtschaft

Luft- und Raumfahrt

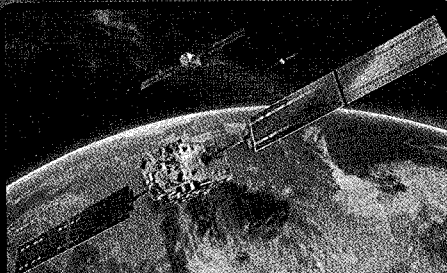
Raumgleiter Dream Chaser für Transporte in den Orbit

DLR und Sierra Nevada kooperieren bei
der Entwicklung des privaten Raumgleiters



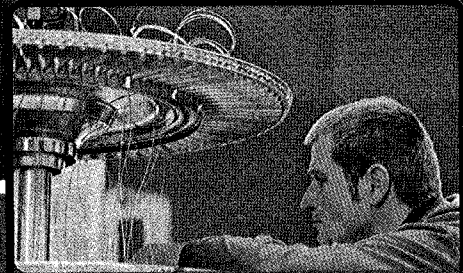
Airbus A330 mit über 1.500 Bestellungen

Twinjet ist Bestseller bei
Airbus-Großraumflugzeugen



Galileo-Flotte um zwei Satelliten erweitert

Adam und Anastasia
erfolgreich gestartet



Titanaluminid für hohe Temperaturen

MTU entwickelt neuen
intermetallischen Werkstoff

Wahrheit und Lüge um den ersten Kosmonauten

Gerhard Kowalski: Der unbekannte Gagarin
Die letzten Geheimnisse von Juri Gagarin
Machtwortverlag Dessau, 2015
Euro (D) 13,95 €
ISBN: 978-3-86761-137-4



Er war der erste Mensch, der in den Weltraum flog: Juri Alexejewitsch Gagarin umrundete am 12. April 1961 in seinem Raumschiff „Wostok“ einmal die Erde. Mit seinem legendären Flug begann der Aufbruch des Menschen ins All. Viele Bücher sind über Gagarin erschienen. Oftmals schwelgen diese in heroischen Ausuferungen und Glorifizierungen. Ohne Zweifel war es eine Heldentat, als Erster das Wagnis des Weltraumfluges auf sich zu nehmen. Wobei natürlich die Entscheidung, wer aus dem Ausbildungsteam, das aus sechs Kandidaten bestand, als erster fliegt, in der Gewalt der Parteigremien und des mächtigen Chefkonstruktors Sergej Koroljow lag. Detailliert beschreibt der Autor Gerhard Kowalski die Vorbereitungen zum ersten bemannten Raumflug. Dabei geht er auf die Problematik ein, wie ein Mensch auf dieses Vorhaben vorbereitet wer-

den soll. Zudem zeigt er die technischen Schwierigkeiten auf, die im Vorfeld auftraten. Zur jener Zeit wurde nur von den hervorragenden Errungenschaften der damaligen Sowjetunion in den Medien berichtet. Der Autor schreibt: „Damit war klar, dass die Berichterstattung über den Flug Gagarins nicht von dem Wunsch diktiert war, die eigene Bevölkerung und die Weltöffentlichkeit umfassend zu informieren, sondern dass sie vielmehr Geheimhaltungskriterien untergeordnet wurde. Dies führte zwangsläufig zu einer rigorosen Zensur sowie zu einem Gestrüpp von bewussten Falschinformationen, Halbwahrheiten und Lügen, in dem sich die Sowjetpropaganda schließlich selber verding.“

Eigentlich sollte der Raumflug schon vier Monate früher, also im Dezember 1960, stattfinden. Doch im Oktober explodierte die neue Trägerrakete aufgrund eines technischen Defekts. Viele Techniker und Ingenieure kamen bei diesem „Super-Gau“ der sowjetischen Raketentechnik ums Leben. Dies wurde viele Jahrzehnte verschwiegen.

Zudem räumt Kowalski mit der Mär von dem braven Kosmonauten auf. Nicht nur, dass er dem Alkohol zugesprochen hat, er war auch kein Frauenverächter. So wurde er von seiner Frau erwischt bei einer Affäre. Er sprang aus dem Fenster und verletzte sich dabei. Seitdem hatte er eine Narbe über dem linken Auge.

Nach seinem erfolgreichen Raumflug erfuhr Gagarin weltweit Ehrungen und Auszeichnungen. In 40 Ländern wurde er begeistert gefeiert. Es stand auch zur Debatte, dass er Kandidat für einen sowjetischen Mondflug werden sollte. Doch die technischen Möglichkeiten waren nach dem Tod des Chefkonstruktors Sergej Koroljow 1966 nicht mehr gegeben.

Gagarin, der nach einer fliegerischen Pause wieder fliegen durfte, kam bei einem Übungsflug am 27. März 1968 ums Leben. Es gab verschiedene Spekulationen über die Absturzursache. Doch bis heute ist der Sachverhalt nicht geklärt.

Der Raumfahrt-Journalist und ausgewiesene Kenner der sowjetischen Raumfahrt Kowalski hat in diesem Buch bisher unbekannt Details über den ersten Menschen im All zusammengetragen. Nach der Glasnost- und Perestroika-Politik durch Gorbatschow waren auch verschiedene Geheimarchive zugänglich. So konnte der Autor seine seit Jahrzehnten zusammengetragenen Informationen über Gagarin vertiefen und manches Geheimnis lüften. Zudem trugen die Gespräche mit Gagarins Tochter Galina und Koroljows Tochter Natalja dazu bei, dass wesentliche Details zum „unbekannten Gagarin“ bekannt wurden.

Der Rezensent selbst ist begeistert von der Detailtreue und den umfassenden neuen Informationen über den ersten Menschen, der das Tor zum Weltraum aufstieß. Kowalski hat manchen Mythos um Gagarin entzaubert. Das Buch gehört in jedes Bücherregal eines Raumfahrt-Enthusiasten, aber auch eines interessierten Laien. Gespickt ist der Band zudem mit Hintergrundinformationen rund um die sowjetisch-russische Raumfahrt.

Dr. Frank-E. Rietz